



Turn- und Sportverein Geretsried e.V.





Wie bereits im Bericht im letzten Jahr vorhergesagt, blieb auch 2021 und vor allem der Winter 21/22 für den TuS und den Vereinssport eine große Herausforderung. Covid-Impfungen und eine gute Test-Infrastruktur haben allerdings dazu beigetragen, dass zumindest wieder Sport und vor allem auch wieder Wettkampfsport stattfinden konnte. Der leicht optimistische Blick in die Zukunft, zumindest was die Einschränkungen durch Corona betraf, war also nicht übereilt.

Nachdem coronabedingt die letzte Delegiertenversammlung erst im September 2021 stattfinden konnte und wir im Jahr 2022 ein Stück Normalität zurückgewonnen haben und die Versammlung wieder an ihrem angestammten Platz im Juni/Juli stattfinden kann, ist erwartungsgemäß weniger zu berichten als in normalen Jahren. Mit viel Engagement, Sachverstand, Fingerspitzengefühl und Rücksichtnahme haben wir es geschafft, den Sportbetrieb Stück für Stück wieder aufzunehmen.

Gerade bei unseren Jüngsten waren das Bewegungsdefizit und die reduzierten Sozialkontakte der letzten 1,5 Jahre zu spüren. Zum einen hat, hier und da, die Fitness gelitten, zum anderen ist aber insbesondere das Verlangen nach Kontakten zu Gleichgesinnten unübersehbar. Abteilungen, die ihren Sport hauptsächlich und bevorzugt unter freiem Himmel ausüben und somit fast durchgängig Sportbetrieb anbieten konnten, wurden buchstäblich überrannt. Das ging zwischenzeitlich so weit, dass einzelne Abteilungen mit Aufnahmestopps reagieren mussten, bis Strukturen ausgebaut oder überhaupt erst wieder aufgebaut werden konnten. Erfreulicherweise konnten auch Übungsleiter gewonnen werden, so dass der Zustand zumeist nur kurz und vorübergehend war. Beim Sportfest für die Jüngsten der Leichtathletikabteilung (Kinderwettkampf für Kinder unter 12 Jahre) konnte im Mai ein absoluter Rekord mit deutlich mehr als 200 Teilnehmern vermeldet werden. Auch der Stadtlauf 2022 konnte wieder im gewohnten Format stattfinden. Hier konnte zwar kein neuer Teilnehmerrekord vermeldet werden, aber die Zahl der angemeldeten Läufer war zumindest die zweithöchste bei einem Stadtlauf bisher und wurde nur vom Vor-Corona-Jahr 2019 getoppt. Großen Anklang fanden auch unsere

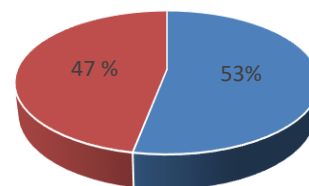
beiden Sommercamp-Wochen für 6- bis 11-Jährige in den Schulferien, die binnen weniger Tage ausgebucht waren. Dank einer großzügigen Förderung des Freistaats Bayern konnten wir sie 2021 deutlich kostengünstiger anbieten.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

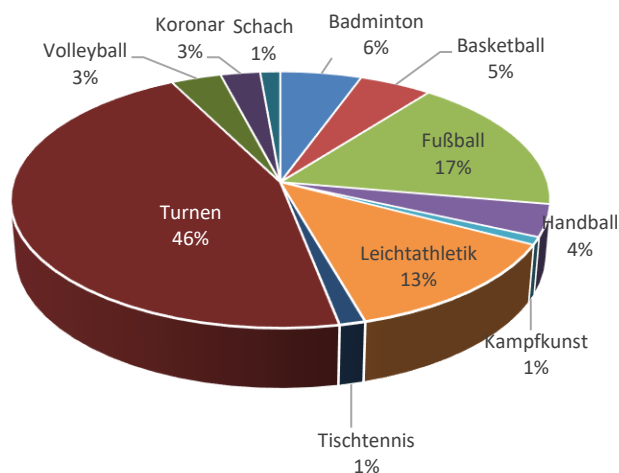
Im Jahr 2021 traten 340 Neumitglieder in den Verein ein. Demgegenüber standen 332 Austritte. Nach der gegenläufigen Entwicklung im Corona-Jahr 2020 stieg damit die Mitgliederzahl erstmals wieder leicht an.

2187 Mitglieder

Stand:
13.06.2022



■ Erwachsene ■ Kinder



Wie geht es weiter?

Litt der TuS als größter Verein vor Ort besonders unter den Corona-Einschränkungen und musste im Zeitraum 20/21 den größten Mitgliederschwund der Vereinsgeschichte hinnehmen, so ist glücklicherweise in 21/22 die erhoffte Erholung spürbar. So konnten wir fast die Hälfte unserer Mitgliederverluste schon wieder wettmachen. Ich freue mich





sehr darüber, dass unser Verein hier offensichtlich das richtige Angebot für Geretsried bereithält.

Klar ist, dass Abteilungen und Sportarten, die hauptsächlich im Indoor-Bereich ihren Sport ausüben, noch immer unter den Auswirkungen der Einschränkungen leiden. Diese Abteilungen konnten erst viel später beginnen, sich zu erholen, und sind noch immer dabei. Auch deshalb bin ich optimistisch, dass wir bald neue Höchststände bei den Mitgliederzahlen sehen werden. Allerdings müssen wir uns aktiv und gezielt darauf vorbereiten.

Nach wie vor wächst die Einwohnerzahl der Stadt und wir werden zunehmend wieder Engpässe bei Hallenkapazitäten und vor allem auch bei den Fußballplätzen zu spüren bekommen. Hier bedarf es dringend Lösungen – nicht nur für den TuS, sondern für Geretsried als attraktive Stadt! Wir müssen weiterhin dringend Lobby-Arbeit leisten und unermüdlich gemeinsam auf die Politik in Geretsried zugehen, wachrütteln und aufzeigen, welchen Wert Vereine für den sozialen Frieden leisten. Allerdings geht Verein und Angebot nicht ohne die nötige Logistik. Leider herrscht aktuell Stillstand - insbesondere beim Thema Weiterentwicklung des Areals Isaraustadion. Das alte Hallenbad steht noch immer und belegt ungenutzte Fläche, die sehr gut Raum für einen neuen Fußballplatz bieten würde.

Zum Schluss...

Diesmal ist es (leider) auch Zeit, einen großen Dank an ein bestimmtes Mitglied des Vorstandes auszusprechen. Nach vielen Jahren als Verantwortliche für die Finanzen und die Ordnung in unserer Buchhaltung, nach unzähligen Stunden für den TuS und der Führung des TuS durch finanziell schwierige Zeiten, hat unsere Finanzvorständin Roswitha die letzten Monate damit verbracht, ihren Nachfolger einzuarbeiten und auf seine Aufgaben vorzubereiten. Roswitha wird mit dem 1. Juli auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheiden. Ich möchte mich nochmal besonders bei ihr bedanken. Dass mein Job nicht so schwer ist, wie es die Rolle des Vorstandsvorsitzenden in vergangenen Zeiten schon mal war und dass wir alle auf ein solides und bestens geordnetes finanzielles Fundament zurückgreifen können, ist Roswithas Verdienst. Ich freue mich, dass wir auch in Zukunft bei Fragen auf sie zurückgreifen dürfen, auch wenn

sie nicht mehr Mitglied des Vorstandes sein wird. Das Finanzressort ist so wichtig für uns, auch weil Vorschriften strenger und genauer werden und weil diese zunehmend detailliert geprüft und kontrolliert werden. Hier trägt der Finanzvorstand eine besonders große Verantwortung – für den Verein, aber auch für seine Vorstandskollegen, die gesamtheitlich in der Verantwortung stehen.

Liebe Roswitha, ich wünsche dir alles Gute für die Zukunft! Ich wünsche dir, dass du die (wieder-) gewonnene Zeit gut zu nutzen weißt, und ich wünsche mir, dass wir uns immer mal wieder im Rahmen des TuS treffen. Lieber Sebastian, dir wünsche ich immer ein gutes Händchen bei den Herausforderungen im Bereich Finanzen und auf gute Zusammenarbeit bei der Führung des TuS!

Wir planen, die zwei freien Vorstandsplätze im Rahmen unserer Satzung in der nächsten Vorstandssitzung per Berufungsbeschluss aus dem Kreis der Beisitzer neu zu besetzen.

Ich bedanke mich bei allen engagierten TuS-lern. Mein Dank gilt wie immer von ganzem Herzen allen HelferInnen, ÜbungsleiterInnen, ZeugwartInnen, OrganisatorInnen, Abteilungsleitungen und Vorstandsmitgliedern und wie immer unserer Geschäftsleiterin und den fleißigen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Bleibt dabei! Bleibt engagiert! Bleibt dem TuS treu und verbunden! Und vor allem, bleibt gesund und aktiv!

Mirko Naumann
Vorstandsvorsitzender





Badminton



Positiv: Keine der fünf Mannschaften ist in der Saison 2021/22 abgestiegen. Nebenwirkungen: Nach dem Corona-Neustart gibt es jetzt wieder samstags nachmittags auf dem Messenger-Dienst-Live-Ticker bis zu 80 Ergebnis-Informationen.

1. Mannschaft

Siebter Platz von zwölf Teams. Spielertrainer Oli Roth meint sogar: „Nach Corona fühlte sich Spiel und Training wie das Neulernen des Badminton-spielens an.“



Samu Gnalian, Oli Roth, Michelle Deschle, Kevin Feibicke, Paula Kick, Simi Pal, Noah Gnalian

„Mit dem erreichten Platz können wir gut leben, auch wenn wir gern weiter vorn gewesen wären, aber auf die vielen Verletzten und Corona-Ausfälle hätten wir gern verzichten können“, zieht Sascha Gnalian eine gemischte Bilanz der Saison.

Antonia Schaller verlässt schon nach zwei Saisons den TuS zum neuen Deutschen Meister der 1. Bundesliga: 1. BC Wipperfeld. Ihr Fokus ist die Teilnahmen an Internationalen Turnieren.

Leider verletzte sich Antonia und konnte 2022 nicht nominiert werden. So spielte dieses Jahr nur Ann-Kathrin Spöri, ehemalige TuS-Spielerin. 2021 waren beide im WM-Einsatz.



Oli Roth, ehemaliger Mannschafts-Europameister und Vize-meister im Doppel, und Antonia Schaller, WM-Teilnehmerin im Damen Einzel bei der Damenmannschafts-Meisterschaft 2021



Randy Berends photography ©

Weitere Mannschaften

Mannschaft 2 schaffte trotz erheblicher Personalnot den Klassenerhalt. Es halfen fast alle Spieler mindestens einmal in der 2. Liga aus, so wurde der vorletzte Platz in der Oberliga Bayern erreicht.



Die 3. Mannschaft belegte in der Bezirksoberliga von Team in der Staffel den 5. Platz.





Die 4. und 5. Mannschaft beendeten ihre Saisons mit jeweils dem 2. Platz.



Jugend

Im Jugendbereich gab es endlich wieder Ranglisten und Erfolge. Magdalena Düster, Alena, Benno Kirchmaier, Basti Kühne, Jacob Hopp, Tim Totzauer errangen vordere Plätze auf den D- und E Ranglisten.



Udo Lehmann, unser Jugendtrainer, startete Jugend-Projekte nach der Corona-Zeit. Die Betreuung auf den Ranglisten ist Baustein, um wieder im Jugendbereich viele Spieler*innen nach vorne zu bringen. Vicky Aschenbrenner ist die Jugendtrainerin an Udos Seite. Und der Udo, der Kümmerer, er

versucht in der Zeit, in der Badminton wieder möglich ist, mit vielen Ideen die Hallenzeiten zu beleben. Er sagt auch: „Nach Inzell gab es einen Ruck, hin zu einer Jugendgemeinschaft, die sich versteht und was gemeinsam sportlich erleben möchte. Beim Jugendpunktspiel waren fast alle aus Inzell zum Spielen und Zuschauen dabei.“



Dank an die Betreuer in Inzell: Claudia Sonst (Organisation), Benita Heinle, Theresa Rathschiller, Sabrina Aschenbrenner, Markus Krekemeyer, Uwe Eckhoff. Danke auch nochmal an Dorni für die Gesamtorganisation.

Uwe Eckhoff
Abteilungsleiter Badminton





Basketball



Auch die Saison 2021/22 war stark durch die Corona-Epidemie beeinträchtigt. Etwa die Hälfte der angesetzten Spiele konnte gespielt werden. Erfreulich, dass seit Pfingsten 2021 wieder ein geregelter Trainingsbetrieb möglich war. Die Abteilung verzeichnete zahlreiche Neuzugänge sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich.

Alle Jugendteams schlossen ihre Ligen im Vorderfeld ab. Den Herren-Teams gelang ein Mittelplatz in der Bezirks- beziehungsweise Kreisklasse. Gerade, als es im März möglich schien, die ausgefallenen Spiele nachzuholen, wurde der Basketballabteilung die Stifterhalle entzogen, um als Flüchtlingsunterkunft zu dienen. Bleibt zu hoffen, dass sich viele dieser Probleme in der kommenden Saison lösen. Dann steht einer erfolgreichen Saison 2022/23 nichts im Weg.

Martin Allwang
Abteilungsleiter Basketball

Fußball



1. Mannschaft

Nach einer guten Vorbereitung auf die Saison 2021/22 erwischte die 1. Mannschaft einen punktemäßig schwachen Start in die Punktspielrunde. Aus den ersten sechs Spielen konnte man lediglich drei Punkte sammeln, ehe der erste Saisonsieg am 7. Spieltag mit einem 2:1 beim SC Olching eingefahren werden konnte. Diese Hypothek von wenigen Punkten sollte die Mannschaft bis zum Saisonende begleiten. Die Gründe für die schwache Ausbeute bis zur Winterpause mit nur 21 Punkten aus 21 Spielen waren vielschichtig und glichen einer Art Teufelskreis. Einige Spieler weilten zur gleichen Zeit und zum Teil über sehr lange Zeiträume im Urlaub. Sobald sie zurück waren, mussten sie aufgrund einer sehr dünnen Personaldecke sehr schnell wieder viele Minuten spielen. Auch dadurch entstanden einige Verletzungen. Im Schnitt fehlten bis zur Winterpause zwölf Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft pro Spiel. Das Nervenkostüm der Mannschaft und des Umfeldes war dadurch natürlich angekratzt. Dies gipfelte in ausufernden negativen Ergebnissen wie z. B. den beiden 1:6 Auswärtsniederlagen in Durach und in Nördlingen.

Es war also Zeit, die Dinge zu verändern. Eine klare Aussprache zwischen Vorstand, Trainerteam und Mannschaft führte alle wieder zusammen und damit auf einen erfolgreicheren Weg zurück. Hinzu kamen im Winter Neuzugänge, die die Mannschaft in menschlicher und sportlicher Sicht absolut verstärkt haben. Mehr Konkurrenzkampf, mehr Teamgeist und harte Trainingsarbeit schlugen sich in den Ergebnissen im Jahr 2022 nieder. Auch wenn hier der Auftakt mit einem 0:0 gegen Bad Heilbrunn und einer Niederlage in Mering schief ging: Die Mannschaft, die Trainer und die Vereinsführung haben den Glauben an den Klassenerhalt nicht verloren, weil erkennbar war, dass die kämpferische und spielerische Leistung in eine positive Richtung ging. Was folgte, verdient höchsten Respekt. Insgesamt holte das Team aus den 13 Spielen im Jahr 2022 26 Punkte und erreichte damit einen 2-Punkte-Schnitt. Auffällig waren einige Spiele, in welchen die Tore sehr spät erzielt wurden. Das mag manchmal mit Glück zu tun haben, vielmehr spiegelt





es aber die Mentalität der Mannschaft wieder. Es bleibt zu hoffen und zu erwarten, dass die Spieler erkennen, was möglich ist, wenn alle das gleiche Ziel haben und anpacken. Kaum jemand hätte aus dem externen Umfeld noch daran geglaubt, dass der TuS Geretsried diese wackelige Saison noch auf Platz 9 abschließen würde.

Für die kommende Saison 2022/23 kann dieses Erlebnis einen Schub geben. Zurücklehnen ist allerdings nicht angesagt. Man wird noch mehr arbeiten müssen, um sich diese Erfolgserlebnisse weiterhin zu sichern!

2. Mannschaft

In gewisser Hinsicht gleicht der Saisonverlauf der 2. Mannschaft stark dem der 1. Mannschaft. Zu Beginn der Saison war es für Trainer Salvatore Scolaro sehr schwierig, zu den Spielen überhaupt elf Spieler auf den Rasen zu bekommen. Durch Ausfälle bei der 1. Mannschaft stießen einige Spieler der Zweiten zu diesen dazu. Außerdem machte die Urlaubswelle auch bei dieser Mannschaft nicht Halt. So waren negative Ergebnisse die logische Konsequenz. Die Motivation sank weiter, als man teilweise nur neun oder zehn Spieler aufstellen konnte. Der negative Höhepunkt war sogar eine Spielabsage wegen zu wenigen Spielern. Zu diesem Zeitpunkt war nicht absehbar, dass die Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Hans Schneider in der Endabrechnung noch einen guten 4. Tabellenplatz erreichen würde. Auch das war nur durch einen hohen Energieaufwand der Spieler, Trainer und des ganzen Vereins möglich. Für die Zukunft muss es also das Ziel sein, mit beiden Teams eine konstante Vorgehensweise zu schaffen!

Junioren

In der Saison 2021/2022 nahmen bzw. nehmen noch 13 Junioren-Mannschaften an den Punktrunden des BFV teil. Die Saison begann für alle Mannschaften im September und konnte endlich wieder regulär im Freiluftbetrieb ablaufen. Alle aufstiegsberechtigten Mannschaften spielten bis zur Winterpause eine erste Qualifikationsrunde und nach der Winterpause eine 2. Qualifikationsrunde, deren Ausgang dann die Lizenzzugehörigkeit für die Saison 2022/2023 bestimmt. Ob in der kommenden Saison schon alle

Mannschaften wieder zu einem regulärem Spielbetrieb wie vor der Coronaphase zurückkehren werden, ist derzeit noch offen.

In der Halle konnte zumindest ein Trainingsbetrieb unter den jeweiligen Coronabestimmungen abgehalten werden. An die Ausrichtung von Hallenturnieren war leider auch in dieser Saison nicht zu denken, so dass der Abteilung im zweiten Jahr nacheinander eine wichtige Einnahmequelle wegbrach.

U19 – A-Junioren

Bereits abgeschlossen haben die A-Junioren unter den Trainern Daniel Dittmann und Florian Gottschalk (bis zur Winterpause auch noch mit Davide Taurino) ihre Saison. Nachdem man die erste Spielrunde auf Platz 3 beendet hatte, musste man sich nach der Winterpause in einer Qualifikationsgruppe mit 9 Mannschaften für die kommende Landesligasaison qualifizieren. Nur vier Plätze waren für die kommende Landesligasaison vorgesehen, die restlichen fünf Mannschaften müssen in der nächsten Saison in der Bezirksoberliga spielen. Nachdem sich die Mannschaft bereits in der Vorrunde positiv entwickelte, konnte sie sich nach der Winterpause nochmals steigern und sicherte sich bereits am drittletzten Spieltag den Platz für die kommende Saison in der Landesliga. Die Spielrunde wurde als Zweiter hinter Türk Gücü München beendet. Bis auf drei Spieler, die in den Herrenbereich aufrücken, können alle anderen Spieler noch eine Saison bei den A-Junioren bestreiten.

U 17 – B-Junioren

Derzeit läuft noch die Qualifikationsrunde für die kommende Bezirksoberliga. Die Truppe von Daniel Dittmann, Ludwig Wolf und Mario Tunjic belegt den zweiten Platz und hat es zwei Spieltage vor Schluss selbst in der Hand, sich einen der vier Qualifikationsplätze für die Bezirksoberligasaison 2022/2023 zu sichern.

Vom Spielbetrieb abgemeldet wurden mussten leider die B-2-Junioren, da aufgrund vieler Verletzungen, schulischer und persönlicher Gründe zu viele Spieler nach der Winterpause nicht mehr zur Verfügung standen.





U 15 – C-Junioren

Auch bei den C-1-Junioren läuft derzeit die Qualifikationsrunde für die kommende Bezirksoberliga. Drei Spieltage vor Saisonende belegt das Team der Trainer Tasso Lasidis und Marcel Paringer den vierten Platz. In den restlichen drei Spielen stehen noch schwierige Aufgaben an, das Team hat es aber selbst in der Hand, sich einen der fünf ersten Plätze zu sichern und die Qualifikation für die Bezirksoberliga zu schaffen.

Die C-2-Junioren des TuS Geretsried treten in der Kreisklasse an und stehen nach 6 Spielen mit 14 Punkten auf den ersten Tabellenplatz, wobei der Verfolger aus Starnberg noch ein Spiel weniger absolviert hat. Wenn die Truppe von Christian Hott und Klaus Petri die gezeigten Leistungen in den restlichen drei Spielen bestätigen kann, so wird die Mannschaft einen der vorderen Tabellenplätze belegen.

U 13 – D-Junioren

Die D-1-Junioren von Trainer Gerhard Thanner und Josef Pech konnten in der Vorrunde den ersten Platz in ihrer Kreisliga-Gruppe belegen und spielen aktuell um den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Bei noch zwei ausstehenden Spielen belegt die Mannschaft aktuell den fünften Platz in der Qualigruppe, hat aber noch Chancen, einen der ersten vier Plätze, die zur Teilnahme an der Bezirksoberligasaison in der kommenden Saison berechtigen, zu belegen.

Die D-2-Junioren, trainiert von Michael und Thomas Freier, spielen aktuell in der Kreisklasse. Nach einer Steigerung gegenüber der Vorrunde steht das Team aktuell auf Tabellenplatz 4.

U 11 – E-Junioren

Drei Mannschaften nehmen in dieser Saison am Spielbetrieb teil.

Die E-1-Junioren, trainiert von Florian Gottschalk (bis Februar auch von Daniel Dittmann) spielen eine tolle Saison und führen ihre Spielgruppe als Tabellenführer an. Ebenfalls noch im Rennen sind die Kicker im Merkur-Cup, dem größten E-Juniorenturnier weltweit, und stehen dort im Bezirksfinale. Sollten sie auch diese Runde noch meistern können, würden sie sich für das Finale der besten

acht Mannschaften in Unterhaching qualifizieren. Mit den bisher gezeigten Leistungen ist ihnen dies durchaus zuzutrauen.

Die E-2-Junioren werden von Mondy Hattab betreut, nachdem bis zum Winter auch noch Moritz Hummel im Trainerteam vertreten war, aber aus beruflichen Gründen kürzertreten musste. In ihrer Spielgruppe spielt das Team bisher eine ordentliche Runde und hat bisher von vier Spielen drei gewonnen.

Die E-3-Junioren von Klaus Sutoris haben derzeit etwas mit Personalproblemen zu kämpfen, spielen aber trotzdem durch Unterstützung der anderen beiden Teams eine gute Runde.

U 9 – F-Junioren

Am Spielbetrieb nimmt in dieser Saison eine Mannschaft unter der Leitung von Dirk Habian und Largo Woll am Spielbetrieb teil. Das Team spielt in einer sogenannten Fairplayliga, d.h. es wird hier ohne Tabellen gespielt.

U 7 – G-Junioren

Die Jüngsten aus dem Verein werden von Martin Lechner und Mondy Hattab trainiert. Ca. 25 Kinder nehmen regelmäßig am Trainingsbetrieb teil. Die Kinder nehmen noch an keinem offiziellen Spielbetrieb teil, jedoch wurden schon einige Turniere und Freundschaftsspiele bestritten. Hier steht der Spaß im Vordergrund und im Training sollen den Kindern die Grundelemente beigebracht werden.

Ibro Filan
Abteilungsleitung Fußball





Handball



Die dritte Hallensaison im Zeichen von Corona. Ligen mit wenigen Mannschaften, viele kurzfristig verschobene und ausgefallene Spiele, Ergebnisse, die stark von der Anzahl der einsatzfähigen Aktiven abhingen. Und als der Einfluss der Pandemie ab Februar sukzessive abnahm und zumindest in Ansätzen so etwas wie Normalität einkehrte, erwuchs mit den Hallensperrungen für Flüchtlinge aus der Ukraine eine neue organisatorische Herausforderung.

Erwachsene

Obwohl auch die Herren- und Damenmannschaft der HSG immer wieder von Ausfällen betroffen waren, konnten diese ihre Partien zumindest durchwegs bestreiten. Trotz zweier knapper Niederlagen in der Vorrunde – hier standen in der Tat einige Leistungsträger nicht zur Verfügung – erreichten die Männer das Play-up zur Landesliga. Hier kann man aus eigener Kraft nicht mehr Platz eins erreichen, doch sind die Konkurrenten aus Kaufbeuren und Landsberg noch in Schlagweite. Unsere Frauen verfehlten die Play-up-Runde um einen Punkt, ausgerechnet ein Remis gegen das inzwischen zurückgezogene Team aus Murnau zeigte sich hierfür ursächlich. Im Play-down gilt es nun den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga zu sichern, dieses Ziel ist erreichbar, da die Ergebnisse aus der Vorrunde mitgenommen werden und zwei abgemeldete Vereine bereits als Absteiger feststehen.

Jugend

Auch im Jugendbereich konnten die Mannschaften ihre Erwartungen überwiegend erfüllen. Die männliche A-Jugend gewann ohne Niederlage den Meistertitel der Bezirksoberliga, schade hierbei, dass das Gros der Aktiven den Sprung zu den Senioren bis dato nicht geschafft hat. Zweiter in der Landesliga – das Fazit der männlichen B-Jugend lässt aufhorchen, konnte die HSG diesen Erfolg in der zweithöchsten Liga des Freistaates doch überwiegend mit dem jüngeren Jahrgang erzielen. Besondere Turbulenzen hatte die männliche C-Jugend zu überstehen. Sechs Spielabsagen durch

die Konkurrenz, zwei Mannschaften wurden zwischenzeitlich abgemeldet, am Ende eine unglückliche Niederlage im entscheidenden Spiel um den Meistertitel der Bezirksliga. Den 2. Titel für die HSG sicherte sich indes die männliche D-Jugend als Meister der Bezirksklasse Alpenvorland. Nach einer ungeschlagenen Vorrunde verließ man in den Duellen gegen die übrigen Gruppenersten nur einmal als Verlierer das Parkett!

Deutlich schwieriger gestaltet sich der weibliche Nachwuchs. Die B-Jugend kämpfte mit vielen Ausfällen, wobei hier Verletzungen deutlich im Vordergrund standen, am Ende immerhin Vizemeister in der Bezirksoberliga. Für die weibliche C-Jugend endete die Runde leider mit ihrer Abmeldung. Zahlreiche Mädchen konnten sich nach der langen Covidpause nicht mehr für eine Fortsetzung ihrer „Karriere“ motivieren. Die völlig neu formierte weibliche D-Jugend sammelte gegen routinierte Konkurrenz reichlich Erfahrung, bestritt mutig alle Begegnungen und freute sich über verbesserte Leistungen.

Der in Turnierform ausgetragene Spielbetrieb für die E-Jugend und Minimannschaften kam noch stärker unter die Räder als die übrigen Altersklassen. Da dort mindestens vier Teams gleichzeitig in der Halle weilten, waren die Hygieneauflagen durch Stadt und Verband quasi unerfüllbar. Schweren Herzens mussten wir daher die Kinder nach den Turnieren im Herbst abmelden und hoffen auf den Re-Start im Frühjahr.

Ausblick Sommer 2022

Es stehen Neuwahlen zur Abteilungsleitung an. Eigentlich hätten diese schon vor Jahresfrist stattfinden sollen, doch die Einschränkungen der Pandemie machten eine angestrebte Veranstaltung mit Präsenz unmöglich. Die bisherigen Funktionäre erklärten sich daher bereit, ihre Aufgaben so lange fortzuführen, bis Treffen in öffentlichen Räumen wieder uneingeschränkt erlaubt sind.

Sportlich gesehen nimmt der BHV den Qualifikationsmodus für die Jugend wieder auf. Außer der männlichen B-Jugend, die erneut in die Landesliga möchte, schickt die HSG keine weitere Altersklasse ins Rennen höhere Ligen. Während der männliche Bereich noch Zulauf verzeichnet, dürfte es im weiblichen Bereich Jahre dauern, die Lücken, die





Corona gerissen hat, wieder zu schließen. Hier hofft die HSG, in Kooperation mit Schulen wieder mehr Interessierte für den Handballsport zu gewinnen.

Melanie Winklmeier
Abteilungsleiterin Handball



Kampfkunst



Wegen Corona ist das Training die meiste Zeit nur auf Sparflamme gelaufen. Veranstaltungen gab es leider keine.

Die Abteilung hofft auf weitere Erholung und einen Neuanfang in 2022.

Bernd Walter
Abteilungsleiter Kampfkunst





Koronar



Unsere Abteilung blickt auf ein weiteres schwieriges Jahr zurück.

Immer noch begleitet uns die Pandemie auf Schritt und Tritt, so dass wir nur vom 18.06.2021 bis 10.11.2021, insgesamt 15 Übungsabende durchführen konnten, welche aber sehr gut besucht waren.

Unsere Abteilung zählte zum 01.01.2022 56 Mitglieder, davon 29 weiblich und 27 männlich. Wir haben im Jahr 2021 sieben neue Mitglieder willkommen geheißen und mussten aber auch acht Austritte verzeichnen.

Durch die Übungsabende begleiteten uns die Übungsleiter/innen Erika Meyer-Ricks, Gerda Riess und Norbert Spiegel, die diese professionell und sehr abwechslungsreich gestaltet haben. Herzlichen Dank!

Ein Fortbildungskurs, der alle zwei Jahre stattfindet, bringt diese auf den neuesten Stand für die Arbeit mit Herzpatienten.

Uns allen macht dies sehr viel Spaß, ob jung oder alt, wir sind einfach eine großartige Truppe. Jeder macht nur so mit, wie es ihm gesundheitlich möglich ist.

Hoffentlich ist es, trotz Impfung, Testung und vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen, bald wieder möglich ganz normale Übungsabende durchzuführen.

Durch diese Corona-Zeit fanden unser jährlicher Ausflug und unsere Weihnachtsfeier, wie auch im Vorjahr, nicht statt. Wir hoffen, dass sich das im Laufe dieses Jahres 2022 ändern wird, damit unsere kulturellen Veranstaltungen, mit unseren Partnern und Freunden, wieder stattfinden können. Dadurch tanken wir neuen Lebensmut und genießen gemeinsam immer ein paar schöne Stunden.

Dieses Jahr werden die Abteilungsleitung und die Delegierten zur Delegiertenversammlung des TuS Geretsried neu gewählt. Da für die Abteilungsleitung neue Kandidaten gewählt werden, möchte ich mich im Namen der gesamten Abteilung bei allen

„Ehrenamtlichen“ für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Mitarbeit recht herzlich bedanken. Dieses gilt natürlich auch für die Delegierten.

Auch danke ich allen, die durch ihre regelmäßige Teilnahme an den Übungsabenden dafür gesorgt haben, dass ein geordnetes Training stattfinden konnte. Sicherlich war es für manche nicht immer leicht trotz gesundheitlicher Probleme beim Übungsabend dabei zu sein.

Gisela Thamm
Abteilungsleiterin Koronar im TuS Geretsried





Leichtathletik



Im Jahr 2021 ist uns in weiten Teilen die Rückkehr zur Normalität geglückt. Der Trainingsbetrieb konnte wieder dauerhaft aufgenommen werden und unter Berücksichtigung der geltenden Regeln gut stattfinden. Besonders freute uns die enorme Nachfrage im Bereich unserer Kinder-Gruppen – damit zählt die Leichtathletik nun so viele Kinder und Jugendliche wie nie zuvor. Der Drang nach Bewegung und die Freude am Sport motivierte auch unsere Trainer trotz des hohen Organisationsaufwands enorm.

Bayerischer Meistertitel im Zehnkampf

Auch aus sportlicher Sicht hatten wir ein äußerst erfolgreiches Jahr – wobei sich der Wettkampfkalendar erst zur Sommer-Saison 2021 wieder füllte. Xaver Seelos zeigte seine Vielseitigkeit mit dem Bayerischen Meistertitel im Zehnkampf. Zudem feierte er seine Premiere bei den Deutschen Meisterschaften über 400 Meter Hürden. Auf gleicher Strecke belegte Lara Holzhauer bei den Oberbayerischen Meisterschaften Rang eins in der U20 und Rang zwei in der Damen-Klasse. Julian Meyer gelang im Zehnkampf der Sprung zu den Bayerischen Meisterschaften und dort Platz vier; auf der Bayerischen Langstaffel-Meisterschaft sicherte er sich im Team mit Penzberger Läufern Silber. Franziska Dempwolf konnte sich über 3000 Meter auf Rang zwei bei den Oberbayerischen Meisterschaften und Rang sieben bei den Bayerischen Meisterschaften platzieren.



Ultimate Frisbee

Unser Ultimate-Team „Friss die Frisbee“ nahm wieder an deutlich mehr Turnieren teil. In der 3. Liga belegte das Team den ersten Rang in der Mixed-Spielklasse – leider aufgrund der Pandemie ohne Auf- und Abstiegsspiele. Gleiches galt für die erste Liga, in der die Geretsrieder gemeinsam mit Regensburg als Team „Ge-Rey“ in der 1. Liga der Open-Spielklasse antraten. Ein besonderes Highlight war dafür das Beach-Turnier „Paganello“ in Rimini, bei dem unser Team das Viertelfinale erreichte.



Neuer Sportabzeichen-Tag

Neben dem Wettkampfsport betrieb unsere Abteilung wie immer auch ein breites Angebot an Breitensport für all diejenigen, die ein aktives und gesundes Leben führen möchten. Ein fester Bestandteil war dabei die Sportabzeichen-Gruppe. Die Abnahme erfolgte in diesem Jahr erstmals im





Rahmen eines großen Sportabzeichen-Events im Isarau-Stadion mit über 120 Teilnehmern. Groß und Klein, Jung und Alt konnten dort gemeinsam das Deutsche Sportabzeichen ablegen und es war ein voller Erfolg.



„Prävention statt Rehabilitation“ lautet das Motto unserer langjährigen Präventionsgruppe, die wieder einmal wöchentlich trainierte. Primäres Ziel war es hier, mit Elementen aus verschiedenen Entspannungstechniken, Atemtherapie und Wirbelsäulengymnastik die Beweglichkeit und Fitness auch im Alter zu erhalten und zu schulen. Aus dem Leichtathletik-Angebot ausgeschieden ist dagegen im Frühjahr die Freizeit-Laufgruppe für Erwachsene.

Virtueller Stadtlauf

Neben dem sportlichen Erfolg wurden unsere Events hingegen zumindest teilweise leider erneut von der Corona-Pandemie beeinträchtigt oder verhindert. Besonders schmerzlich war der Ausfall des traditionellen Kinder-Sportfests und des Stadtlaufs in seiner gewohnten Form. Jedoch macht Not auch erfinderisch: Ein engagiertes Organisations-Team richtete im April erstmals den „Virtuellen Geretsrieder Stadtlauf“ aus. In vier Wochen waren 663 Läuferinnen und Läufer dabei. Unter den Teilnehmern wurden Gutscheine im Wert von insgesamt 1600 Euro verlost, um die von Corona gebeutelten lokalen Einzelhändler, Gastronomie- und Kulturbetriebe zu unterstützen. Die Aktion wurde dabei mit der Raiffeisenbank-Auszeichnung „Sterne des Sports“ honoriert.

Zurückkehren konnte zudem der Isarauen-Cup im November: Am Indoor-Ultimate-Turnier in den drei großen Geretsrieder Turnhallen nahmen diesmal insgesamt 18 Teams teil. Damit wurde auch die achte Auflage des beliebten Indoor-Turniers ein voller Erfolg.

Was also bleibt? Vor allem der Dank an all unsere engagierten Übungsleiter und Mitglieder. Es ist der Treue und dem großen Einsatz zu verdanken, dass die Leichtathletik-Abteilung alle Corona-Herausforderungen gut meisterte und alle so viel Freude an gemeinsamer Bewegung haben.

Dominik Hager/ Sebastian Dorn
Abteilung Leichtathletik





Schach



Auch dieses Jahr war der Schachsport von der Corona-Krise stark beeinträchtigt. So fielen in den Wintermonaten sämtliche Spiele bei der Jugend und den Senioren aus. Zum Teil werden sie noch nachgeholt, die Saison wurde dazu verlängert, zum Teil wurden Spiele getrichen. Auch das (Präsenz-) Training musste monatelang ausfallen. Für die Jugend konnten wir aber im 14-tägigen Rythmus Online-Training anbieten, damit die Bindung zum Schach bei den Jugendlichen nicht verloren geht.

Bei den Senioren spielen wir aktuell mit zwei Mannschaften mit je sechs Spielern in der Kreisklasse bzw B-Klasse, wobei es in der B- Klasse durch Ausfälle und Absagen bisher nur ein Spiel gab.

In der Jugend sind wir neue Wege gegangen und haben eine U12-Mannschaft zusammen mit Wolfratshausen aufgestellt. Diese Kombination war sehr erfolgreich und es wurde der 3. Platz in der Kreisliga Zugspitze erreicht, knapp hinter den Favoriten. Es spielen dabei immer vier Spieler und Geretsried war mit den drei Teilnehmern Charlotte und Marlene Prokscha sowie Fabian Zeisler nicht unterrepräsentiert.

Auch in Einzelwettbewerben war die Jugend aktiv. Die Kreiseinzelmeisterschaft Anfang Januar fand noch als Online-Wettbewerb mit kurzer Bedenkzeit (20 Minuten + 5 Sekunden pro Zug) statt. Hier überraschte Marlene Prokscha, die Platz 11 vor ihrer Schwester Charlotte (Platz 14) und Fabian Zeisler (Platz 24) belegte.

Die beiden Mädchen nahmen auch Ostern an der Bayrischen Meisterschaft U12w teil, die wieder als Präsenztournament durchgeführt werden konnte. Hier ist die Konkurrenz schon recht stark und Charlotte belegte, etwas unter ihren Möglichkeiten, Platz 12 mit 3,5 Punkten aus 7 Spielen vor ihrer Schwester Marlene, die mit 2,5 aus 7 Platz 17 belegte.

Alle drei Jugendlichen waren auch noch bei einigen Rapidturnieren (hier spielt man 7 Partien mit je 20 Minuten Bedenkzeit pro Partie) in ganz Bayern im Einsatz.



Auch für die neue Saison ist wieder eine Zusammenarbeit mit Wolfratshausen sowohl in der U12 als auch in der U16 geplant

Der Spieleabend ist wieder am Freitag für alle im Vereinsheim. Die Jugend trainiert ab 18 Uhr, wobei es 14-tägig ein Training mit Hermann Rogge gibt, die Erwachsenen (und fortgeschrittenen Jugendlichen) trainieren ab 19.30 Uhr.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Piet Stöver
Abteilungsleiter Schach





Tischtennis



Im dritten Jahr in Folge stand nun auch die Saison 2021/2022 unter dem ungünstigen Stern der Corona-Pandemie. Zwar starteten wir wie gewohnt im Oktober 2021 in die Hinrunde, jedoch hatte unser Gegner gleich im ersten Spiel abgesagt und uns somit kampflos 2 Punkte geschenkt. Allein dieses Beispiel war bezeichnend für die unbefriedigende Gesamtsituation.

Hierauf folgten vier erfreuliche Siege in vier Begegnungen! Aber es kam, wie es kommen musste, denn mit steigenden Infektionszahlen wurde der Mannschaftsspielbetrieb am 25. November 2021 zunächst bis Ende des Jahres ausgesetzt und dann die Unterbrechung bis zum 28. Februar 2022 verlängert. Am 21. Dezember 2021 beschloss das BTTV-Präsidium als zuständiges Entscheidungsgremium, die Saison ab dem 01. März 2022 fortzusetzen. Bei dieser Entscheidung blieb es auch, die Saison wurde aber nur noch als Einfachrunde zu Ende gespielt. Die fehlenden Mannschaftskämpfe der Vorrunde wurden gemäß Rückrundenspielplan ausgetragen. Für uns standen somit im März noch drei Begegnungen auf dem Plan, von denen zwei wieder kampflos gewonnen wurden und eine gegen den späteren Meister SF Gmund-Dürnbach 2 verloren ging. Am Ende belegten wir einen den Umständen entsprechend guten 2. Tabellenrang.

Gerhard Dörfler
Abteilungsleiter Tischtennis





Turnen



Entwicklung der Mitgliederzahl

Zum Jahresende 2021 hatten wir ca. 950 Mitglieder. Pandemiebedingt mussten wir unseren Trainingsbetrieb stark einschränken bzw. nach draußen verlegen.



Ein Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitglieder

Das Jahr 2021 war nochmals besonders schwierig, wir mussten unseren Trainingsbetrieb immer wieder den aktuellen Coronabestimmungen anpassen – das Training nach draußen verlegen etc. Dank den vielen flexiblen, kreativen, hoch motivierten ÜbungsleiterInnen und HelferInnen konnten wir das Training so gestalten, dass es oft stattfinden konnte. Vielen Dank dafür! Wir danken auch den vielen Müttern/Vätern, die uns in den Kindergruppen immer wieder tatkräftig unterstützen. Vielen lieben Dank vor allem auch unseren Mitgliedern, die uns die Treue gehalten haben.

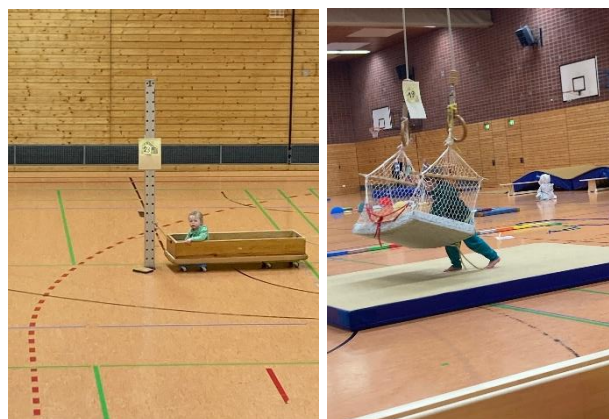
Ohne Euch alle würde die Abteilung Turnen so nicht funktionieren und existieren – vielen vielen lieben Dank!!

Weihnachtsturnen

Als einzige außerordentliche Veranstaltung konnten wir dieses Jahr unser Weihnachtsturnen in anderer Form (Adventskalenderturnen) für die Kindergartenkinder und Eltern-/Kindgruppen in der

Gymnasiumturnhalle veranstalten. Die Kinder (und auch Eltern) nahmen dieses Angebot gut an – und es war ein sehr gelungener Nachmittag. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer.

Danksagungen



Wir danken unserem Hauptverein bzw. der Geschäftsstelle, der Stadt Geretsried und unserem Landkreis für die freundliche Zusammenarbeit.

Anne Feigl binder
Abteilungsleiterin Turnen





Volleyball



Aufgestiegen, aufgestiegen, hey, hey!!! Was lange währt, wird endlich gut. Nach rund sieben Jahren in der Bezirksliga mit ungefähr unendlich vielen Relegationschancen hat es die 1. Herren-Mannschaft der VSG Isar Loisach (welche sich aus den Vereinen TuS Geretsried, BCF Wolfratshausen und TSV Münsing zusammensetzt) geschafft, in die Landesliga aufzusteigen. Diesmal sogar ungeschlagen. Der Plan für die kommende Saison steht bereits: Durchmarsch.



Für unsere Damenmannschaft konnte auch brandaktuell der Aufstieg gefeiert werden. Da der direkte Konkurrent SVN München am 29.5.2022 sein entscheidendes Spiel verloren hat, sind die Mädels als Tabellenerster in die Bezirksliga aufgestiegen, wodurch der VSG Doppelaufstieg perfekt geworden ist.



Leider sind dafür die Jugendrunden eher dürrig ausgefallen. Aufgrund der Saisonpause im Dezember wurden viele Jugendspieltage abgesagt. Das Nachholen der Spiele ist dann auf Mai gefallen, wo die Motivation gegengleich zu den steigenden Temperaturen eher nachgelassen hat.

Für die Freizeit-Volleyballer hatte die Saison 2021/2022 alles, vor allem Gutes. Nach der leidvollen Zeit mit vielen Pandemie-Einschränkungen konnte endlich wieder trainiert werden, nicht nur auf dem Beachplatz, sondern auch wieder in der Halle. Sogar der Spielbetrieb war wieder möglich und es stand für beide Teams die Bewährung als Aufsteiger an. Dabei mussten einige erfahrene Spieler ersetzt und neue Spieler integriert werden.

Am Ende kann man sagen: es ist geglückt, sowohl in der B- als auch in der C-Klasse zu bestehen und sich jeweils im Mittelfeld zu platzieren.



Die Hallenknappheit ist aufgrund der aktuellen Krisensituation deutlich zu spüren. Man muss wieder enger zusammenrücken, was jedoch, aufgrund der Möglichkeiten, während den wärmeren Monaten auf die Beachplätze auszuweichen, für uns erstmal einfach umzusetzen ist.





Grundsätzlich ist in die vergangene Saison wieder ein Stück weit Normalität eingeleitet und wir sind guter Dinge, dass es kommende Saison so weiter geht.

Den Abschluss der Saison werden wir dann gebührend während unseres Sommerfestes am 9. Juli feiern.

Stefan Richter
Abteilungsleiter Volleyball



Impressum:
Turn- und Sportverein Geretsried e. V.
Jahnstr. 4
82538 Geretsried
info@tus-geretsried.de
www.tus-geretsried.de
Tel. 08171/51185 Fax 08171/929655
Juni 2022

